

## Helikopter-Berufspilot/in



### Berufsbeschreibung

Wer kennt und bewundert sie nicht, die mutigen Helikopter-Berufspiloten der Rettungsflugwacht, die immer wieder mit ihren Einsätzen Menschen aus schwierigen Situationen retten. Um derartige Aufgaben zu übernehmen, müssen Helikopter-Berufspilot und -Berufspilotin mindestens 1000 Flugstunden, Gebirgsflugerfahrung und den Ausweis für Nachtflug vorweisen können. Meist sind sie für andere Aufgaben im Einsatz: Sie transportieren allerlei Materialien im In- und Ausland an unzugängliche Orte, so etwa Baumaterialien, Autos, Wohnbaracken, Vieh, Lebensmittel, Holz. Oder sie fliegen Montageeinsätze, z.B. für das Montieren von Grossantennen, Hochkaminen, Verlegen von Druckleitungen. Dabei leisten sie ausgesprochene Präzisionsarbeit: Sie müssen die Waren an klein bemessenen Plätzen ablegen und bei der Montage platzieren sie Material oft zentimetergenau, was äusserste Konzentration erfordert. Sie sind täglich bis zu 7 Stunden im Einsatz.

## Anforderung

- a) Mindestens 18-jährig
- b) Lizenz als Privat-Helikopterpilot/in
- c) theoretische Ausbildung, u.a. in Fluglehre, Helikopterkenntnis, Navigation, Wetterkunde, Gesetzgebung, Flugpraxis
- d) Ausweis über Bordradiotelefonie und die erforderlichen Sprachkenntnisse (LPR)
- e) positives Resultat der fliegerärztlichen Untersuchung
- f) einwandfreier Strafregisterauszug.

Begeisterung für die Fliegerei, gutes fliegerisches Gefühl, rasche Reaktionsfähigkeit, logisches Denkvermögen, gute Gesundheit und Konstitution, Belastbarkeit, Fähigkeit, Übersicht zu bewahren, Gebirgsvertrautheit, gutes technisches Verständnis, Verantwortungsbewusstsein, Ausgeglichenheit, Teamfähigkeit.

## Ausbildung

Rund 2 Jahre berufsbegleitende Ausbildung bei einer anerkannten Schweizer Flugschule. Die Ausbildung ist ausserdem im Militär möglich: Ausbildung als Berufsmilitärpilot/in, spezialisiert auf Helikopter (siehe Beschreibung).

## Entwicklungsmöglichkeiten

Es ist schwierig nach der Ausbildung eine Anstellung zu finden. Manchmal muss ein Pilot oder eine Pilotin den Beruf aus gesundheitlichen Gründen aufgeben, darum empfiehlt es sich, vor der Ausbildung einen anderen Grundberuf zu erlernen.

Jährliche Aufrechterhaltung der Lizenz ist erforderlich: Fliegerärztliche Untersuchung, erneut bestandene Flugprüfung.

Helikopter-Berufspilot/in spezialisiert auf Transporte (ca. 600 Flugstunden) oder Spezialsparten (ca. 2000 Flugstunden) oder spezialisiert auf Nacht- und Instrumentenflug, Holztransporte, Lastentransporte, Sprühflüge.

Chefpilot/in, Flugbetriebsleiter/in, Helikopter-Fluglehrer/in.